

Landkreis Vorpommern-Rügen, Carl-Heydemann-Ring 67, 18437 Stralsund

Fraktion AfD im Kreistag V-R

Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht vom:
Mein Zeichen: Anfrage/2025/079
Meine Nachricht vom:
Bitte beachten Sie unsere Postanschrift unten!
Fachdienst: Büro des Landrates und des Kreistages
Fachgebiet / Team: Kreistagsangelegenheiten
Auskunft erteilt:
Besucheranschrift: Carl-Heydemann-Ring 67
18437 Stralsund
Zimmer: 119
Telefon: 03831 357 1214
Fax: 03831 357-444100
E-Mail: Kreistagsbuero@lk-vr.de
Datum: 4. September 2025

Ihre Anfrage zum Baustopp des geplanten Kita-Neubaus in Andershof

Sehr geehrter Herr Fraktionsvorsitzender Kegel,
sehr geehrte Damen und Herren,

in vorbezeichneter Angelegenheit nehme ich Bezug auf die in der Anfrage gestellten Fragen und beantworte diese nachfolgend.

1. Aus welchen konkreten Gründen wurde der geplante Neubau einer Kindertagesstätte in Andershof gestoppt?

Die konkreten Gründe zum Baustopp des geplanten Neubaus sind der Verwaltung des Landkreises Vorpommern-Rügen nicht bekannt. Ein Baustopp seitens des Landkreises wurde nicht verhängt.

Im Mai 2024 erfolgte durch den Fachdienst Jugend die Prüfung der Raumprogramme entsprechend der jeweiligen Altersgruppe und geplanten Gruppenstärke, verbunden mit der Einhaltung der in den Hygienegrundsätzen M-V beschriebenen Mindestanforderungen zum geplanten Vorhaben eines Neubaus einer Kindertagesstätte in Andershof.

Im Ergebnis der Stellungnahme zum Bauantrag wurde darauf hingewiesen, dass eine zu hohe Platzkapazität im Kindergarten geplant wurde. Des Weiteren lag die Planung des Kita-Neubaus mit mehr als der doppelten als erforderlichen pädagogischen Nutzfläche weit über den geforderten Mindestanforderungen. Es wurde die bedarfsgerechte Prüfung des geplanten Raumprogrammes empfohlen, um einen wirtschaftlichen Betrieb der künftigen Einrichtung ermöglichen zu können. Die Befürwortung für 69 Betreuungsplätze wurde durch den Fachdienst 22 Jugend erteilt.

Zwei Träger hatten Interesse an der Trägerschaft der neuen Kita in Andershof. Beide Träger haben sich aufgrund des hohen wirtschaftlichen Risikos auf dem Hintergrund zurückgehender Kinderzahlen gegen das Betreiben entschieden. Weitere Informationen liegen dem Landkreis Vorpommern-Rügen nicht vor.

2. Wie bewertet der Landkreis die Tatsache, dass in Andershof neue Wohngebiete entstehen und damit ein potenzieller Mehrbedarf an Kita-Plätzen zu erwarten ist?

Für den Stadtteil Andershof ist bereits 2018 der Bau einer neuen Kindertagesstätte geplant gewesen. Im Rahmen des 4. Investitionsprogrammes „Kinderbetreuungsfinanzierung 2017-2020“ wurde der Ausbau von 69 Betreuungsplätzen durch den Jugendhilfeausschuss des Kreistages Vorpommern-Rügen beschlossen.

Im Rahmen der o.g. Stellungnahme für den Kita-Neubau aktualisierte der Fachdienst 22 Jugend in 2024 die Bewertung des Bedarfs an zusätzlichen Kitaplätzen im Stadtteil Andershof. Es wurde ein Bedarf an 69 Betreuungsplätzen ausschließlich aufgrund der neu entstehenden Wohngebiete im Stadtteil Süd bestätigt.

3. In welcher Höhe wurden bereits Investitionen getätigt, die nun aufgrund der Entscheidung des Landkreises gefährdet oder verloren sind?

Zu bereits getätigten Investitionen kann keine Auskunft durch den Landkreis Vorpommern-Rügen erfolgen.

4. Welche Maßnahmen plant der Landkreis, um die durch den Baustopp entstehende Lücke in der Versorgung mit Kita-Plätzen zu schließen?

Ein Rechtsanspruch auf Kindertagesförderung besteht laut § 24 SGB VIII, Abs. 2 und 3, ab dem 1. vollendeten Lebensjahr bis zum Schuleintritt. In unterschiedlichen Rechtsprechungen in den Bundesländern wurde eine Erreichbarkeit des Betreuungsplatzes in 30 min zwischen Wohnung und Kitaplatz als angemessen geurteilt.

Im Stadtteil Süd sind 24 Krippen- und 30 Kindergartenplätze vorhanden. In den nah gelegenen Stadtteilen in einem 5-km-Umkreis stehen aktuell 189 Krippen- und 529 Kindergartenplätze in vier Kindertagesstätten zur Verfügung. Die Belegungsquote der Krippenplätze liegt aktuell bei 83 % und der Kindergartenplätze bei 86 %. Zusätzlich stehen in den Stadtteilen Süd, Tribseer und Franken 75 Betreuungsplätze in der Kindertagespflege zur Verfügung (Belegungsquote: 70 %). Aufgrund der prognostisch weiter sinkenden Kinderzahlen kann eine Versorgung mit Betreuungsplätzen im Umfeld der neuen Baugebiete gewährleistet werden.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Stefan Kerth
Landrat